Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 51 (1976)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

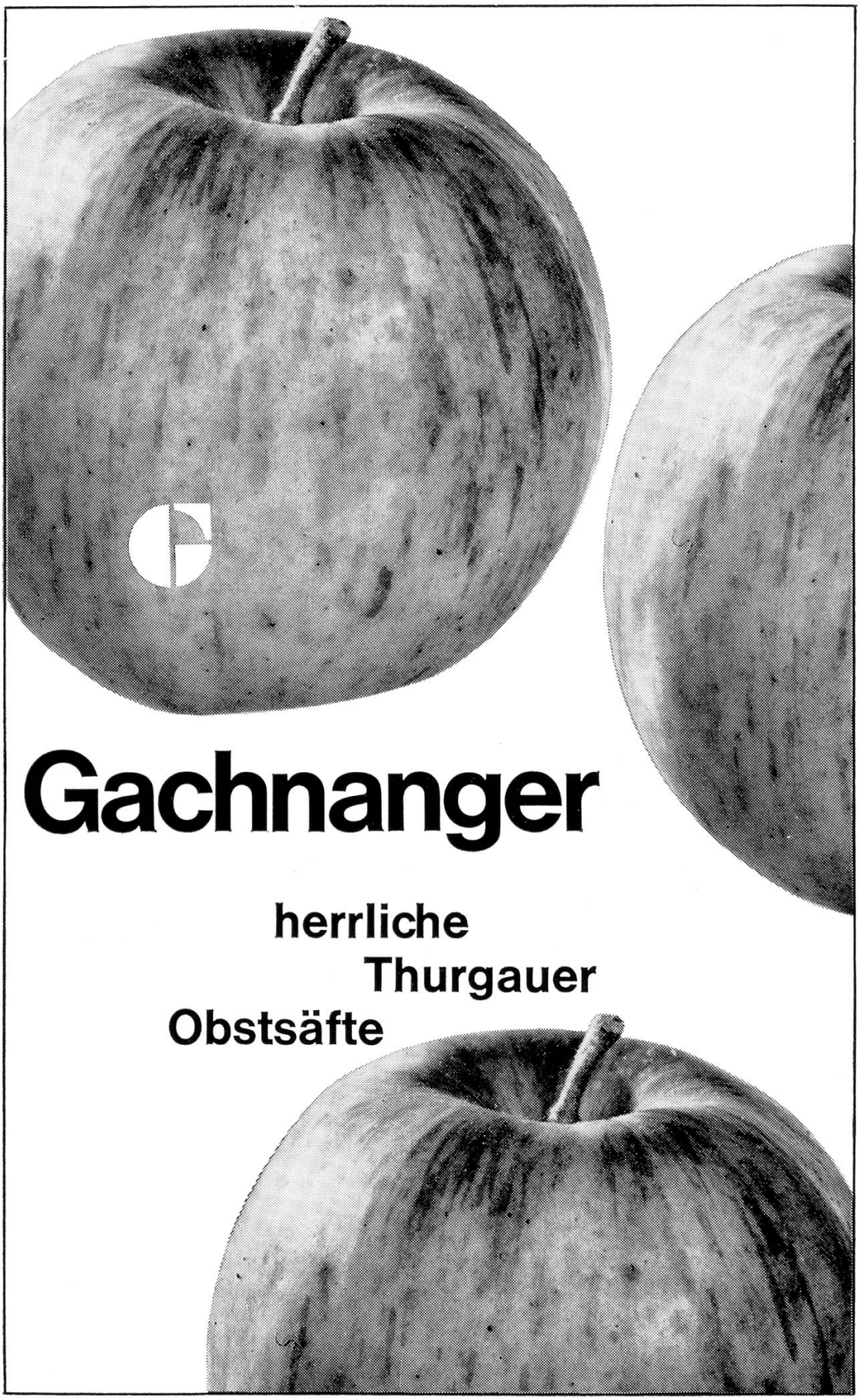
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik

vom 1. September 1974 bis 31. August 1975,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

September 1974

1. Das Thurgauer Barockensemble musiziert in Weinfelden. Zu danken ist nicht nur für einen beglückenden Abend, sondern auch dafür, daß das Ensemble den Reinerlös der Sonderschule Friedheim in Weinfelden zukommen läßt.
2. Der Große Rat erhöht die Kinderzulagen auf 50 Franken. Dr. Arthur Haffter, Weinfelden, hält das Eintretensreferat zum neuen Baugesetz.
8. Im Bernerhaus in Frauenfeld sind Werke von Max Ammann zu sehen. Der in Romanshorn wohnende Künstler ist als Schöpfer eindrücklicher Wandteppiche bekannt. Die Ausstellung zeigt ferner Gouachen und Aquarelle. – Erstmals musiziert in Romanshorn das Zürcher Klavierquintett. Ein aparter Abend, der die Zuhörer begeistert. – Die Schulgemeinde Salenstein-Mannenbach feiert das hundertjährige Bestehen des Oberschulhauses.
9. Die Galerie Josef Latzer in Kreuzlingen zeigt eine Ausstellung mit Werken des italienischen Künstlers Getulio Alviani, eines Vertreters kinetischer Kunst, «repräsentativ für unsere Gesellschaft, die dem Spiel und der Faszination der Technik trotz aller Reserve immer wieder unterliegt», sagt der Präsident der Thurgauischen Kunstgesellschaft, Ernst Mühlemann.
10. Das Egnifest in Neukirch wird zu einem vollen Erfolg. Der Reinerlös kommt dem projektierten Altersheim zu.
15. An vielen Orten im Kanton finden dankbar aufgenommene Bettagskonzerte statt. – In Kreuzlingen sind Aquarelle, Lithographien und Zinkographien des Künstlers Willi Hartung aus Wigoltingen zu sehen.
16. Schlicht, eindrücklich und festlich ist die Sitzung des Großen Rates, die der offiziellen Eröffnung des neuen Kantonsspitals in Frauenfeld gilt. Mit größter Zielstrebigkeit und in einer gewaltigen Anstrengung hat der Thurgau innert weniger Jahre seinen Rückstand in der Spitalversorgung seiner Bevölkerung aufgeholt.
20. «Der Kanton Thurgau auf dem Weg ins Jahr 2000.» Regierungsrat Dr. Albert Schläpfer stellt auf Schloß Klingenberg der Öffentlichkeit den bereinigten Entwurf eines thurgauischen Leitbildes vor.
23. In Romanshorn sind die Basler Bläsersolisten zu hören. Sie halten sich an bekanntes Spielgut und bieten es mit viel Können und musikantischem Schwung an.
25. Die Galerie Krone in Dußnang bietet zwei Malern recht verschiedenen künstlerischen Geblütes Ausstellungsmöglichkeiten: Emil Walser-Wirz, Teufen, malt Landschaften der Heimat; eine weitere, reichere Welt erschließt sich in den Bildern von Geo Bretscher, Winterthur.
27. Im Großen Rat begründet Nationalrat Hp. Fischer eine dringliche Interpellation über die Überfremdungsinitiative und unsere Volkswirtschaft. Der Beschluß über die Neuordnung der Ausbildungsdauer an den Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen wird unter Dach gebracht. – Die 23. Wega in Weinfelden übertrifft selbst Optimisten in ihren Erwartungen. – Der Schweizerische Bund für Zivilschutz führt in Weinfelden seine 20. Delegierten-


Gachnanger
herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

versammlung durch. – Der Verband schweizerischer Förster feiert in Tägerwilen sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen. Der Präsident, L. Raemy, kann 270 Mitglieder aus allen Kantonen begrüßen.

28. In den stimmungsvollen Ausstellungsräumen der neueröffneten e-Galerie in Frauenfeld herrscht erfrischende Buntheit. Die Besucher staunen über Farben und Formen des Malers Jacques Schedler.

29. Bundesrat Gnägi spricht am Schwaderlohschießen. Sein Thema: «Das außerdienstliche Schießen ist nötig.» – Das Arboner Unternehmen Forster jubiliert. Die Hundertjahrfeier wird mit einer großzügigen Jubiläumsspende verbunden. – Im Rahmen der Frauenfelder Abendmusiken spielen die Kammerorchester von Flawil und Winterthur Werke von Johann Sebastian Bach. Den unbestrittenen Höhepunkt bringt die Sopranistin Hedy Graf. – Konservator Heinrich Ammann zeigt in der kantonalen Kunstsammlung in Frauenfeld das Werk von Vater, Sohn und Tochter Hasenfratz. Er versteht es, dem Publikum den Zugang zur Kunst leicht und angenehm zu machen.

30. In der Wallfahrtskirche Klingenzell wird die neue Orgel eingeweiht. Adelheid Ganz, Josef und Basil Holtz erfreuen die Musikfreunde mit der Wiedergabe von Barockmusik. – In Ermatingen spielt André Manz, Amriswil, französische Orgelmusik aus drei Jahrhunderten. Allen Werken ist er ein idealer Interpret.

Oktober 1974

4. Der «Ekkharthof», die neue Heil- und Bildungsstätte für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Oberhofen-Lengwil, wird eingeweiht. Geschaffen wurde ein Bauwerk, das in seiner Art in der ganzen Schweiz einmalig ist und schon bald zur Pilgerstätte der Architekten aus dem In- und Ausland werden dürfte.

7. In Weinfelden findet eine kontradiktorische Auseinandersetzung über die dritte Überfremdungsinitiative statt. Referenten sind alt Bundesrat Nello Celio und Nationalrat H. Bachofner.

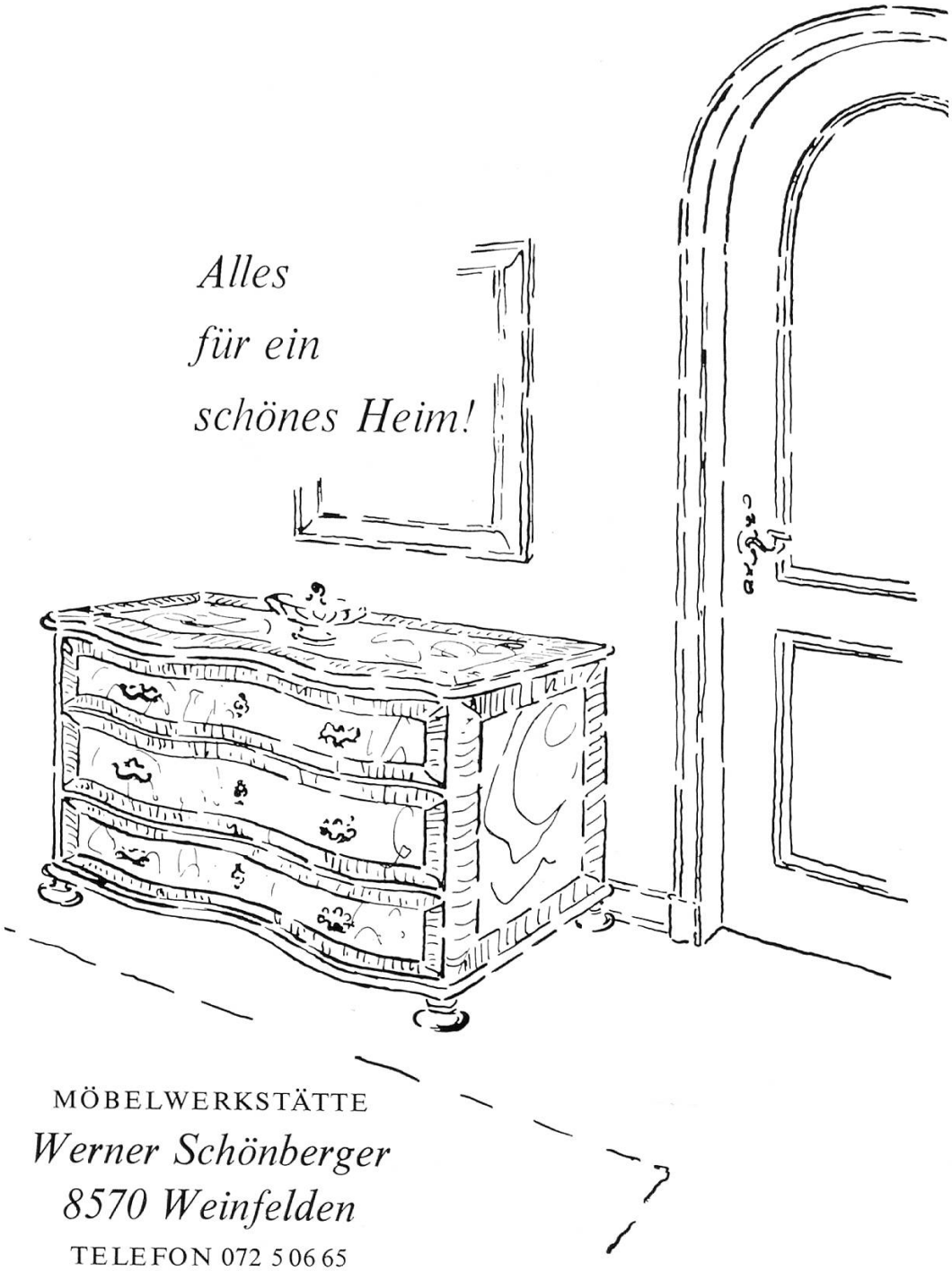
8. In der Galerie Burkhartshof wird eine Ausstellung mit Bildern eröffnet, die ganz dem Unscheinbaren, Gewöhnlichen und Alltäglichen gewidmet sind. Dr. R. Maag aus Liestal würdigt die Themen und Techniken des Künstlers Hans Dannacher.

12. In Weinfelden wird die Ausstellung Conrad Gubler eröffnet. Sie zeigt eine Fülle Werke aus den verschiedenen Schaffenszeiten des einheimischen siebzigjährigen Künstlers.

16. Der Große Rat erhöht die kantonalen Ergänzungsleistungen, diskutiert im weitern die Landesring-Initiative, die eine der beiden Kantonsschulen am See (in Kreuzlingen oder in Romanshorn) aufheben will; er bewilligt die Anpassung des Anwaltstarifs an die Teuerung.

18. Der Theaterverein Frauenfeld eröffnet die neue Spielzeit mit einem Gastspiel der Bühne 64. Shimon Wincelbergs Stück «Kataki» («Der Feind») wird mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

19. An der Kantonsschule Romans-



MÖBELWERKSTÄTTE

Werner Schönberger

8570 Weinfelden

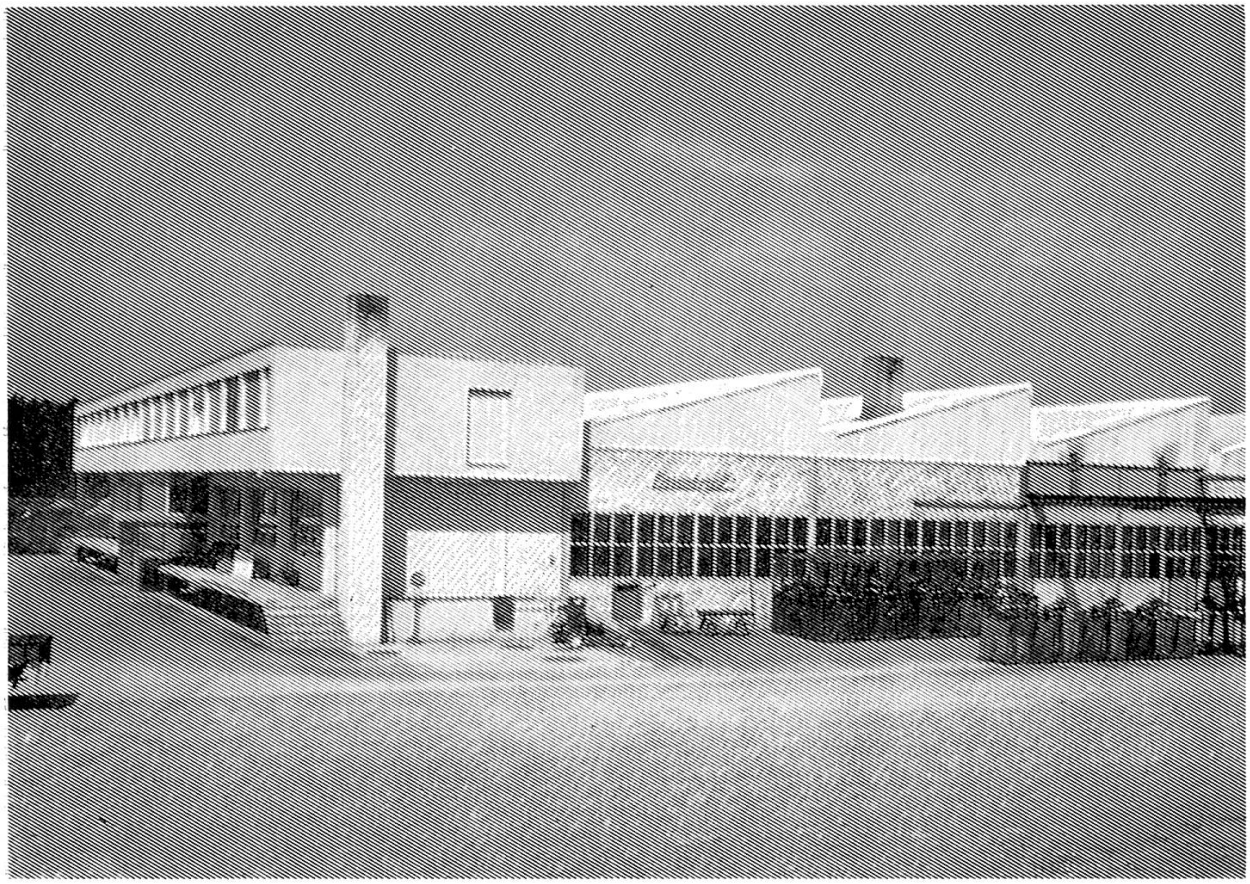
TELEFON 072 5 06 65

horn wird der Naturwissenschaftspavillon eingeweiht. – In der Galerie «Krone» in Dußnang sind Landschaften, Akte, Porträts des St.-Galler Malers Hans Koller zu sehen.
20. Mit der unmißverständlichen Mehrheit von 1 689 870 Nein gegen 878 739 Ja schickt das Schweizer Volk die Überfremdungsinitiative bachab. Das Resultat des Thurgaus: 21 688 Ja, 50 991 Nein.
26. Im Schloß Arbon sind Werke der Arboner Künstler Trudi Wiget und Willy Biefer zu sehen. An der Eröffnung spricht Gemeindeammann Josef Staub. Liedervorträge der Sopranistin Denise Jeanne Scherrer, am Klavier begleitet von Musikdirektor Walter Gremminger, bereichern die Veranstaltung. – Der Klavierabend der Künstlerin Evelyne Dubourg begeistert das Kreuzlinger Publikum. – In Steckborn warten der Cellist Walter Haefeli und die Pianistin Danielle Béguin mit einem gediegenen Programm auf.
27. Professor Dr. E. Küng von der Hochschule St. Gallen spricht an der Tagung der Freisinnigen in Gottlieben, im Rahmen von wirtschaftspolitischen Themen von höchster Aktualität, über «Wir brauchen neue Normen». – Das Thalia-Theater Hamburg ist in Weinfelden mit Goldonis «Mirandolina» zu Gast. Langer und herzlicher Beifall dankt den Akteuren.
28. Der Große Rat beschließt den Beitritt zum Konkordat über das Technikum für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Im weiteren zieht der Rat das neue Gesetz über die Wasserfahrzeugsteuer in Beratung. Er tritt auf die Vorlage ein. – In der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain finden sich Fürsorger und Amtsvormünder ein, um Hilfe und Wegleitungen für ihre Tätigkeit zu holen. Dr. P. Wyß, Schulpsychologe in Thun, spricht über «Heimerziehung». – Das Rathauskonzert des «Liederkranzes am Ottenberg» in Weinfelden bringt reizvolle Gegenüberstellungen von Chorgesang und Musik für Flöte und Gitarre.

November 1974

1. An Hand des Alten Testamentes zeigt Pfarrer P. Rutishauser in Horn, wie die Bibel gewachsen ist. Eine Tonbildschau über das Auffinden von über 2000 Jahre alten Schriftrollen beschließt den sehr interessanten Abend. – Die «Werkgalerie am Ottenberg» gibt neun Franzosen Gastrecht. Vielfalt und Fabulierlust zeichnen die neue Keramikausstellung aus. – In der e-Galerie Frauenfeld sind Werke von Natale Sapone zu sehen. Hans Neuburg hält die Vernissage-Ansprache. Was den Werken zugrunde liegt, bezeichnet der Referent als strenge, konstruktivistische Konzeption, verbunden mit Phantasie.
2. Die Hüttwiler haben viele Musikanten zu Gast, den Kammerchor des Freien Gymnasiums Bern, ein jugendliches Orchester, dazu vier Solisten. Im Hinblick auf die heutigen Bemühungen, den kleineren Gemeinden das Eigenleben zu erhalten und das Bewußtsein der Dorfgemeinschaft zu wecken und zu fördern, sind solche Veranstaltungen begrüßenswert. – Der bemerkenswerte Kirchgemeindeabend mit Ra-

Constral



Der moderne und vielseitige
Betrieb für die Konstruktion, Fabrikation und Montage von Fenstern

Constral AG

Metall- und Leichtmetallbau
8570 Weinfelden
Telefon 072 51721

diopfarrer Streiff in Felben ist der Massenmedienkommunikation gewidmet. – In Frauenfeld wird, vermittelt durch das Schweizer Tourneetheater, Hofmannsthals unverwüstliches Lustspiel «Der Unbestechliche» geboten.

3. Das Organistenehepaar Gerda und Ruedi Wäger-Prasch interpretiert in der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen in tiefempfundener Weise «Musik für zwei Orgeln». Am Konzert wirken Helene Wittenauer (Sopran), Marcello Marante (Sprecher) und die Choralschola Peter und Paul, Winterthur, mit. – Zum ersten Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn finden sich viele Musikfreunde ein und lauschen mit Begeisterung dem Spiel des österreichischen Pianisten Jörg Demus.

6. Der Große Rat führt die erste Lesung des neuen Gesetzes über eine kantonale Wasserfahrzeugsteuer durch und erklärt zwei Motionen für erheblich. Die eine fordert die gesetzliche Fixierung eines Ferienminimums für Arbeitnehmer, die andere verlangt von der Regierung eine Gesamtkonzeption über die bestehenden und die zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten nach der Volksschule.

8. In Wängi sind Werke von Emanuel Boßhart, Eschlikon, zu sehen. Das Anregende der Schau, die von Signeten zu Landschaftsgemälden reicht, ist ihre Verbindung von technischer Vielfalt mit einer Geschlossenheit in der künstlerischen Qualität und in der menschlichen Haltung. – Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet die Ausstellung Rudolf Küenzi, der in Oberschlatt bei Dießenhofen wohnt. Der Kunstkritiker Hans Neuburg hält die einleitende Ansprache.

11. Mit Joseph Kesselrings «Spitzenhäubchen und Arsenik» bereitet das Zürcher Schauspielhaus den Frauenfelder Theaterbesuchern einen vergnüglichen Abend.

12. Die Volkshochschule Weinfelden widmet ihren ersten Kurs dieses Winters dem Generationenproblem. Am ersten Kursabend spricht Alfred A. Häsler, Präsident des Schweizerischen Schriftstellervereins, über «Problematik und Möglichkeiten der jungen und der älteren Generation im demokratischen Staat».

15. Korpskommandant Senn spricht vor der Thurgauischen Offiziersgesellschaft im Schloß Hagenwil über «Unsere Lehren aus Kriegserfahrungen».

16. Rudolf Zehnder stellt in Amriswil Zeichnungen, Ölbilder, Aquarelle und Lithographien aus. Dr. Oscar Peer aus Chur stellt den Maler an der Vernissage vor. – Die Südwestdeutsche Philharmonie aus Konstanz gibt in Weinfelden ein Gastspiel. Als Solist wirkt der Pianist Heinz Dübendorfer, der an der Jugendmusikschule und am Lehrerseminar Kreuzlingen unterrichtet, mit. Lebhafter Applaus wird den Ausführenden zuteil.

17. Beim 40. Frauenfelder Militärwettmarsch siegt Robert Boos zum viertenmal.

18. Vierhundert Personen wohnen in Weinfelden einem Streitgespräch über Jugendfragen bei. Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger und Dr. Berthold Rothschild, Psychiater, beide aus Zürich, beleuchten brennende Fra-

Etwas vom Wertvollsten, das wir anzubieten haben, bekommen Sie jederzeit gratis. Die Sicherheit.

Sicherheit gehört zum Sparen wie ein gutes Seil zur Seilschaft. Nur sicher angelegte Sparguthaben geben Ihnen Gewissheit, im Bedarfsfall den letzten Franken Ihrer Ersparnisse abheben zu können.

Ihr Geld soll aber nicht nur sicher angelegt sein, sondern auch ertragreich für Sie arbeiten. Der Zuwachs in Form von Zins und Zinseszinsen ist – zusammen mit der garantierten Verfügbarkeit – seit Generationen ein Grund, Sparguthaben immer wieder unserer Bank anzuvertrauen.

Thurgauische Kantonalbank

gen von grundlegend anderen Gesichtspunkten aus.
20. Bundesrat Chevallaz spricht in Weinfelden zu den Thurgauern. «Sukzessive aufs Bremspedal – Gaspedal in Ruhe lassen» ist sein Thema.
22. Die beliebte Thurgauer Schriftstellerin Maria Dutli-Rutishauser erzählt im Klub der Älteren in Romanshorn aus ihren Arbeiten.
24. Der katholische Kirchenchor Frauenfeld feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einer Aufführung von Händels «Judas Maccabäus» und einer Festversammlung mit Tafelmusik. – Der Thurgauer Kammerchor unter Leitung von Raimund Rüegge gastiert in Amriswil mit Werken, die hohe Anforderungen stellen. Die Hörer danken mit viel Beifall.
25. Der Große Rat tritt auf das Budget ein. Der neue Finanzdirektor, Regierungsrat F. Rosenberg, gibt eine Analyse der finanziellen Lage.
29. Im Juni 1940 flüchteten Polen aus Frankreich in die Schweiz. Ein Gedenkstein in Lommis erinnert an die Internierten. An der einfachen Erinnerungsfeier spricht Minister Marian Stradowski vom polnischen Außenministerium über die gute Aufnahme, die ihm und seinen Kameraden im Thurgau zuteil geworden sei. – In Horn liest die Schauspielerin Ursula Bergen aus St. Gallen aus Carl Zuckmayers Werken.
30. In der e-Galerie Frauenfeld werden Werke von Charlotte Kluge-Fülscher, Räuchlisberg, Rudolf Baumgartner, Tägerwilen, und Bruno Lang, Kreuzlingen, gezeigt. Der Journalist Hanspeter Rederlechner hält eine klug formulierte Ansprache. – In Weinfelden stellt Ernst Graf, Ermatingen, der seit 50 Jahren künstlerisch tätig ist, Bilder, Zeichnungen und Druckgraphiken aus. Mit einfühlsamen Worten zeichnet Redaktor H. R. Fischer den Weg des Künstlers.

Dezember 1974

2. Der Große Rat befaßt sich mit Rechenschaftsberichten und Stipendien.
3. In Lutry starb Dr. phil. H. C. Schmidt-Rossi, Ehrenbürger der Gemeinde Buch bei Märwil, im 78. Lebensjahr. Das Lebensziel des großen Thurgauers war, in seinem Institut wertvolle, geistig selbständige, tüchtige, gute Menschen zu erziehen. – Die größte und renommierte Chorgemeinschaft der Stadt Zürich, der Männerchor mit der integrierten Chambre XXIV, wählt Josef Holtz, Frauenfeld, einstimmig zum künstlerischen Leiter.
4. Gerold Späth aus Rapperswil liest in Weinfelden Geschichten. Späth ist ein unbequemer Zeitgenosse. Mit Sequenzen liefert er an diesem Abend den Beweis.
7. Das Klavierduo Kontarsky spielt in Frauenfeld Musik des 20. Jahrhunderts. Es ist ein einmaliges Konzertereignis. Die Zuhörerschaft ist begeistert. – Einen köstlichen Abend bereitet den Weinfeldern Calderons «Dame Kobold», aufgeführt vom Ensemble des Tourneetheaters «Thespiskarren» aus Hamburg. – In Kreuzlingen bieten Eddie und Finbar Furey irische Folklore, eine Mischung aus Spott- und Trinkliedern, dazu skurrile Geschichten.

Ihr Bauprojekt

ist bei uns in guten Händen. Teams mit Erfahrung und modernen Maschinen sind einsatzbereit: für Kanalisationen, für den Bau oder die Korrektur von Strassen und Plätzen, für bituminösen Belagseinbau und Umgebungsarbeiten. Jeder Auftrag ist für uns die Chance, unser Können zu beweisen –

zuverlässig und termingerecht

EGOLF

Strassen- und Tiefbau

Weinfelden	Uster	Zürich
072 5 24 33	01 87 42 61	01 41 63 41

8. An der eidgenössischen Volksabstimmung gibt es drei Nein und ein Ja. Das Thurgauer Volk billigt die Vorlage, die die Ausgabenbeschlüsse erschwert, will aber weder von der Finanzvorlage noch von den beiden Möglichkeiten zur Regelung der Krankenversicherung etwas wissen (Verbesserung des Bundeshaushalts: 19 407 Ja, 26 971 Nein; Ausgabenbremse: 30 640 Ja, 15 252 Nein; Krankenversicherungsinitiative: 8462 Ja, 37 045 Nein; Gegenentwurf 16 182 Ja, 27 837 Nein).
9. In Frauenfeld reiht sich eine gute Theateraufführung an die andere. Das Schauspielhaus Zürich beschert einen fesselnden Abend mit Anouilhs Stück «Der arme Bitos oder Das Diner der Köpfe».
10. Die berühmten «Kaufbeurer Martinsfinken» bescheren der zahlreichen Zuhörerschaft in der Klosterkirche St. Ulrich in Kreuzlingen ein außergewöhnliches Sakralmusikerlebnis, ein Fest verfeinerter Singkultur und Stimmzucht.
13. In Kreuzlingen liest, eingeladen von der Gesellschaft für Kunst und Literatur und der Volkshochschule, Ernst Nägeli einige farbige, köstliche Geschichten aus seinem neuen Buch «Rose n ond Törn».
15. In manchen Gemeinden im Kanton bieten Orchestervereine, Chöre und Organisten Adventsfeiern. Künstler zeigen an Weihnachtsausstellungen ihre Werke.
16. In Ermatingen und Frauenfeld führt Christoph Wartenweiler mit Chor, Orchester und Solisten ein ungewöhnliches Weihnachtskonzert auf: Benjamin Brittens «Sankt Nikolaus». Die höchst eindrückliche Aufführung beglückt die Musikfreunde.
18. Im Großen Rat kommt es vor der Schlußabstimmung über den Staatsvoranschlag pro 1975 zu langen Auseinandersetzungen über den Beitrag an die Umbauten der Kolonie Herdern und die vorgesehene Umstellung des Gutsbetriebs der früheren Strafanstalt Tobel auf intensiven Ackerbau. Gutgeheißen wird der Kredit für den Bau eines neuen Personalwohnhauses für die Thurgauisch-Schaffhausische Heilstätte in Davos.
20. Dr. phil. Jürg Ganz aus Zürich wird auf den 1. Januar 1975 zum Chef der kantonalen Denkmalpflege und Inventarisation gewählt.
24. Überall finden Weihnachtsfeiern statt – in Altersheimen, Kirchen, bei Invaliden, in Schulen und Seminaren, in den Klubs der älteren Leute.
31. In der kantonalen Denkmalpflege erfolgt die Amtsübergabe. Professor Dr. Albert Knoepfli zieht sich zurück. 1972 verlieh ihm die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich den Titel eines Professors und betraute ihn mit der Leitung des neuen Instituts für Denkmalpflege, dem er sich fortan noch mehr widmen wird.

Januar 1975

4. In der Galerie Burkartshof in Neukirch-Egnach sind Aquarelle, Tuschzeichnungen und Collagen feingliedriger Art und verhaltener, doch differenzierter Kolorierung aus der Hand des Künstlers Werner Hartmann zu sehen.
9. Der Große Rat nimmt den Baugesetzentwurf in Angriff. – Die Münchner Schauspielbühne bietet in

Heute kann man seinen Gästen wieder währschafte Sachen auftischen.

Und einen guten, ehrlichen Thurgauer-Tropfen.

Apfelwein: Zu währschaften Sachen, für liebe Gäste. Apfelwein ist echt und gesellig. Er ist mehr wert als sein Preis.

Apfelwein. Ein ehrlicher Tropfen.

thurella ag

Telefon 071 / 81 38 21 oder 81 22 11
(Tag + Nacht)

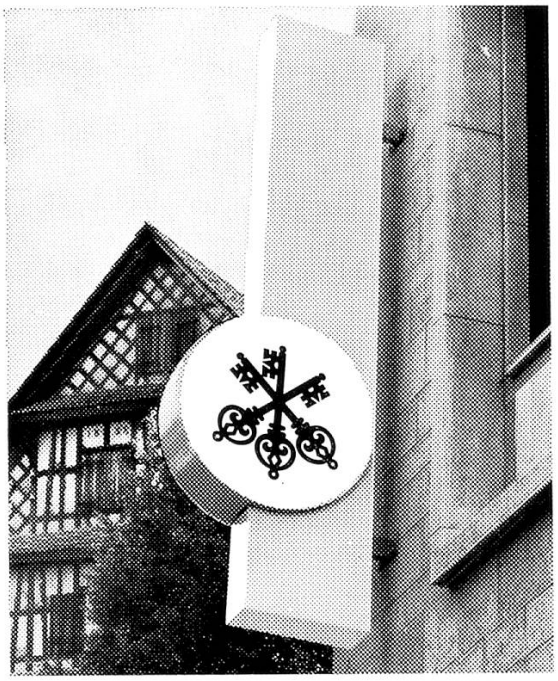
9220 BISCHOFSZELL

Getränkevertrieb der Obstverwertungen
Bischofszell, Egnach, Horn, Oberaach, Scherzingen

Frauenfeld mit Agatha Christies «Zeugin der Anklage» ein raffiniert gebautes Kriminalstück, das mit dem Publikum schelmisch Verstecken spielt. Das Publikum dankt mit gebührendem Beifall für die ausgezeichnete Aufführung.
10. Der Bundesrat wählt Professor Dr. H. H. Thomann aus Münchwilen zum Präsidenten der Studienkommission für Luftfahrt an der ETH Zürich.
11. Der Churer Stadtpräsident Dr. A. Melchior hält an der Ausstellung Jacques Guidon im Schloß Arbon die Vernissagerede. – In Frauenfeld ist der junge musische Apotheker Dieter Wiesmann aus Neuhausen im Kunstverein zu Gast. Er singt eigene Chansons zur Gitarre und sprüht von Einfällen.
19. In Frauenfeld spielen rumänische Virtuosen meisterhaft Volksmusik mit Zymbal, Taragot und Panflöte.
21. Pfarrer Eugen Brunner aus Frauenfeld spricht im Rahmen eines Vortragszyklus in Felben-Wellhausen zum Thema «Von der Stärkung und Erhaltung der Lebensfreude».
23. Der Große Rat widmet sich einer zähen Materie, der ersten Lesung des Baugesetzentwurfs.
25. Im Bernerhaus in Frauenfeld ist die erste zusammenfassende Ausstellung von Skulpturen und Reliefs der Bildhauerin Ursula Weber-Fehr zu sehen. In das Schaffen der Künstlerin vermittelt die Retrospektive einen guten Eindruck. – In Erlen spricht Professor Dr. Kuhn aus Münsterlingen über «Moderne Psychiatrie».
26. Der aktive Katholische Frauenverein Wängi feiert das hundertjährige Bestehen mit einem außergewöhnlichen Gottesdienst.

Februar 1975

1. In Amriswil stellt der Graphiker und Künstler Celestino Piatti Lithos, Holzschnitte und Tintagraphien aus. Er ist auch Buchgestalter und -illustrator. Die Ansprache in der Dino-Larese-Galerie hält ein Kenner, der Verleger Heinz Friedrich aus München. – Der Musikverein Weinfelden wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Vorgesehen ist im Sommer ein großes Dorffest. Als Festfanfare bietet er ein Winterkonzert, einen verheißungsfrohen Auftakt.
3. Der Große Rat befaßt sich mit Nachtragskrediten und Detailberatungen. – Das Ortsmuseum Bischofszell erwirbt Glareans Handbuch der mathematischen Geographie von 1533.
10. Der Große Rat beschäftigt sich weiterhin mit dem Baugesetz.
15. Die Thurgauer Künstlergruppe stellt auf Klingenberg aus – heutige Kunst in barockem Raum. An der Eröffnung spricht Dr. Jürg Ganz, der neue thurgauische Denkmalpfleger.
16. Höhenflüge geistlicher Musik bietet der Frauenfelder Oratorienchor, der Werke von Mozart und Schönberg singt. Am Gelingen haben vier Gesangssolisten hervorragenden Anteil, nämlich die beiden Sopranistinnen Helen Keller und Charlotte Lehmann, der Tenor Peter Keller und der Bariton Howard Nelson. – In Leutmerken stellt Dr. Fritz Wartenweiler den vor 100 Jahren geborenen Dr. Albert Schweitzer vor. – In Bischofszell ist ein Teil des Werkes von Ignaz Epper zu sehen. Dr. Helmut Schilling aus Bern würdigt an der Eröffnung den Künstler,



Das Zeichen sagt nur eins. Aber das, was es bezeichnet, sagt viel.

Schweizerischer
BANKVEREIN
Société de Banque Suisse
1872

Arbon, Bischofszell und Kreuzlingen

der Bürger von Heldswil war und 1969 starb. – In Kreuzlingen gastiert das Württembergische Kammerorchester aus Heilbronn mit einem gediegenen Bach-Konzert.
21. In Frauenfeld referiert Bundesrat Ernst Brugger über den Konjunkturartikel. Er ist der Ansicht, daß eine schwierige Zeit mutige Entscheide verlange.
24. Auf Einladung der Kirchenvorsteherschaften von Hüttwilen und Üßlingen befassen sich zwei ausgewiesene Kenner mit Japan: Professor Leuenberger aus St. Gallen und Oskar Pfenninger, Japankorrespondent des Schweizer Radios.
25. Die Amriswiler Musikfreunde machen Bekanntschaft mit einem jungen, begabten Künstler: Raymund Havenith aus Aachen bietet ein Klavierkonzert. – Ein Kammermusikspiel von internationaler Klasse ist in Romanshorn zu hören; zu Gast ist das Sattler-Trio aus Zürich.
27. Der Kunstverein Frauenfeld ermöglicht eine anregende geistige Begegnung zwischen dem Thurgau und dem Oberwallis. Ludwig Imesch und Dr. Walter Ruppen führen im Dialekt durch die Gegend.

März 1975

2. Der neue Konjunkturartikel der Bundesverfassung erreicht in der Schweiz ein knappes Volksmehr, gilt aber als abgelehnt, weil das Ständemehr fehlt. Das Ergebnis im Thurgau: 25 786 Ja, 21 389 Nein. Der Kanton stimmt dem Kredit für den Personalhausbau an der Heilstätte in Davos zu. Zu neuen Regierungsräten werden Hanspeter Fischer und Dr. Arthur Haffter gewählt. – Amriswil, Treffpunkt schweizerischer und ausländischer Wissenschafter, ehrt den Tübinger Philosophen und Pädagogen Otto Friedrich Bollnow mit Referaten und einem musikalischen Rahmen.
3. Der Große Rat setzt die Detailberatung des Baugesetzes fort. Interpellationen werden begründet und beantwortet. – Die Orchestergesellschaft Zürich unter Leitung von Dr. Marius Meng spielt in Frauenfeld Werke von Rossini, Carl Maria von Weber und Dvorák. Fagottsolist ist János Meszaros. – Das 4. Kreuzlinger Abonnementskonzert bringt eine Verbindung von Dichtung und Musik. Die Schauspielerin Verena Haller liest aus dem Werk von Rilke, das Zürcher Trio «Pro musica» interpretiert Schumannsche Kammermusik.
8. Einen «Wallfahrtsort zur schwarzen Kunst» nennt Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert die Graphikausstellung thurgauischer Künstler, die in der Frauenfelder e-Galerie eröffnet wird. Anschließend skizziert Jacques Schedler die Ziele der Sammlung, die als ständige Einrichtung weiterleben wird. Die e-Galerie wird damit zu einer anerkannten Zentralstelle für Graphik thurgauischer Künstler.
9. Der Konstanzer Münsterorganist K.P. Schuba ist in der Region ein gern gehörter Gast. Auch diesmal lauscht in Frauenfeld eine stattliche Zuhörerschaft dem vielseitigen Programm.
10. Die Theaterbesucher in Frauenfeld genießen ein schwankhaftes «Trauerspiel» von Ephraim Kishon.

Die Zukunft setzt und sitzt auf Däpp

PAUL DÄPP AG

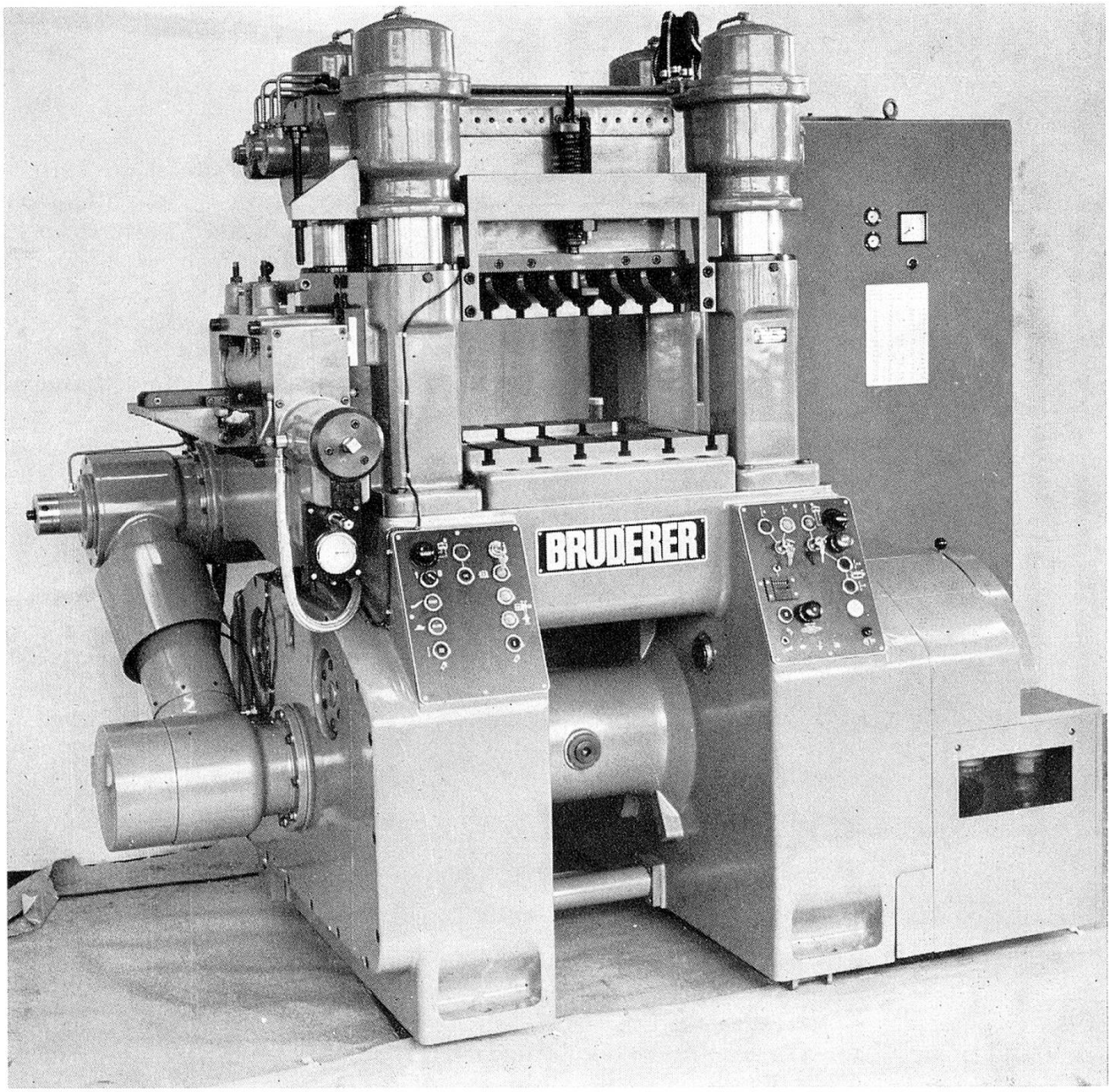
Polstermöbelfabrik
8583 Sulgen

Freude haben sie an den guten Leistungen der Schauspieler aus Zürich.
12. In Weinfelden wird der Abend mit der Bühne 64 aus Zürich, die Pavel Kohouts Stück «So eine Liebe» bietet, dank den Schauspielerleistungen, der meisterlichen Regie und dem hervorragenden Bühnenbild zu einem großen Ereignis.
13. Die Philharmonischen Solisten aus Berlin bieten in Frauenfeld erlesene Kammermusik und beglücken das große Publikum.
17. Zum erstenmal wird in Romanshorn ein Sinfoniekonzert mit großem Orchester durchgeführt. Das Wagnis glückt. Das Bodensee-Symphonieorchester wird begeistert gefeiert.
22. Der Gasthof «Zum Löwen» in Eschlikon, ein stattlicher Bau der Barockzeit, hat eine gründliche Erneuerung und Erweiterung erfahren. Der Eschlikoner Maler Richard Wannenmacher zeigt in den neuen Räumen Gemälde, Zementbilder und Linolschnitte. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt.
23. Das Examen an der Sekundarschule Bürglen erhält dieses Jahr eine besondere Bedeutung. Sekundarlehrer Emil Brunschweiler tritt nach einundvierzigjähriger erfolgreicher Wirksamkeit in den wohlverdienten Ruhestand. – Albert Brenner – 40 Jahre Lehrer in Wigoltingen! Eine Persönlichkeit mit vielfältigen Interessen und Begabungen! Viele seiner Funktionen dienten der Dorfgemeinschaft und dem Allgemeinwohl. Die ganze Gemeinde dankt für das Wirken.
24. Der Große Rat genehmigt die Bildung einer Einheitsgemeinde Märstetten und erhöht die Finanzkompetenzen. – Das Schweizer Tourneetheater führt in Frauenfeld Gerhart Hauptmanns «Vor Sonnenuntergang» auf. Der Schlußbeifall gilt dem Publikumsliebling Gustav Knuth.
26. Paul Imhof nimmt Abschied von der Schule Sitterdorf. 45 Jahre war er als Lehrer tätig, 40 Jahre hat er in Sitterdorf unterrichtet. Die Gemeinde dankt ihm für die vielen Dienste in der Schule und für die Öffentlichkeit.
28. Die Sängervereinigung «Freundschaft» aus Frauenfeld mit ihrem Leiter Josef Holtz, den Solisten Nelly Müller, Basil Holtz und Walter Wehrli vermittelt mit ihrem Passionskonzert den Amriswilern tiefe musikalische Eindrücke. – An manchen Orten im Kanton finden Passions- und Osterkonzerte statt.

April 1975

4. Paul Bauhofer wird Ehrenbürger von Weinfelden in Anerkennung seiner Verdienste um die Alterssiedlung und das Pflegeheim.
9. Der Große Rat behandelt drei Sachgeschäfte und beantwortet zwei Motionen und eine Interpellation.
12. Das Thurgauer Volk bekennt sich an der kantonalen Abstimmung sowohl zum landwirtschaftlichen Technikum in Wädenswil als auch zum neuen Salzregalgesetz.
14. In Arbon spricht Professor Dr. L. Schürmann, Mitglied des Direktoriums der schweizerischen Nationalbank, über die Probleme der heutigen Währungs- und Kreditpolitik. – Der Bodensee-Madrigalchor gibt

BRUDERER-PRÄZISIONS-STANZAUTOMATEN ...



Typ BSTA 60

ein Begriff auf dem Sektor Hochleistungs-Stanzautomaten.
Auf der BSTA 60 Maschine können z. B. in der Minute bis zu
55 m Bandmaterial gestanzt werden.

BRUDERER STANZAUTOMATEN ARBON/FRASNACHT

in Weinfelden ein Konzert, das lebhaften Beifall findet.
19. In der e-Galerie Frauenfeld zeigen die Malerin Lotte Müller-Arbenz, Wattwil, und die Bildhauerin Idy Schultheß-Trümpy, Mutschellen, ihre Werke. Ernst Steiger führt an der Eröffnung die Künstlerinnen ein.
23. Der Große Rat beschäftigt sich mit Motionen und Interpellationen (Lehrerbildungsgesetz; Beratungsstellen für Familienplanung; Teuerungsausgleich für das Staatspersonal).
24. In Bischofszell spielt das Thurgauer Barockensemble unter Dr. Raimund Ruegge Werke von Torelli, Händel und Vivaldi; im Festsaal des Museums spricht der thurgauische Kantonsarchäologe J. Bürgi über «Gräberfelder, Siedlungen und einen Goldschatz».
26. Gregorianische Musik ist in Amriswil zu hören. Der St.-Galler Domorganist S. Hildenbrand und die Choralschola des dortigen Domchores haben sich zu folgerichtig aufeinander bezogenem Musizieren zusammengefunden.
28. Der Kantor und Musikdozent Heinz Görges, Aachen, konzertiert in der St.-Nikolaus-Kirche in Frauenfeld mit einem sehr aparten Programm flämischer Orgelmusik.

Mai 1975

2. Die Volkshochschule Weinfelden, seit 33 Jahren mit Geschick und Überzeugung von Sekundarlehrer Werner Schmid geleitet, hat Sorgen. Trotz gelungenen Kursen und Veranstaltungen gab es ein großes Defizit. Man ist auf der Suche nach neuen Finanzen. Dem Vorstand ist Erfolg zu wünschen.
3. In Romanshorn musizieren der Flötist Peter-Lukas Graf und der Gitarrist Konrad Ragoßnig. Ungeteilte Bewunderung wird den Künstlern zuteil.
4. Neuer Gemeindeammann in Weinfelden wird Alfred Diethelm. – Der Kunstverein Frauenfeld zeigt Bilder von Hans Rudolf Strupler. Dr. Jürg Kaufmann aus Zürich hält die Vernissage-Ansprache. – Die Kreuzlinger Musikfreunde kommen zu einem Hörereignis von hinreißender Leuchtkraft. Das «Münchner Streichtrio» spielt Werke von Beethoven und Mozart.
9. Das Ausbildungszentrum Wolfsberg der Schweizerischen Bankgesellschaft wird eingeweiht und vorgestellt.
10. Das regionale Pflegeheim Weinfelden wird eingeweiht. Die schlichte Feier ist von der Freude über das gelungene Werk getragen. Gesang und Musik rahmen die Ansprachen ein.
12. Im Großen Rat nimmt die Diskussion über eine Interpellation betreffend die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton Thurgau am meisten Zeit in Anspruch.
14. Den beiden jungen Lehrern Hansjörg Enz und Andreas Rüber ist der originellste Liederabend zu verdanken, den je die Vereinigung für Kulturpflege Wängi durchführte. Die unter dem Namen «Galgebaum» auftretenden Sänger und Instrumentalisten bieten einen bunten Strauß alter Volkslieder in verschiedenen Sprachen.
15. Der Synodalrat der Thurgauer

NEHER

ein zuverlässiger Name für Aluminiumfolien

Wir walzen Aluminiumfolien und dünne -bänder im Dickenbereich von 0,004 bis 0,4 mm.

Wir veredeln unsere Walzprodukte durch Färben, Lackieren, Bedrucken im Tief- und Flexodruckverfahren, Prägen, Kaschieren und Beschichten.

Wir beraten in Verpackungsfragen und lösen Probleme für die technische Anwendung der Aluminiumfolie.

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG (Alusuisse).
650 Mitarbeiter helfen mit, rund 10 000 Tonnen Aluminiumfolien in der Schweiz und im Ausland abzusetzen.

Wir liefern Aluminiumfolien und -verbundmaterialien für das Verpacken von Nahrungs- und Genußmitteln, chemisch-technischen Erzeugnissen und Pharmazeutika sowie für die Anwendung in der Elektroindustrie und im Baugewerbe;
wir sind vertreten auf allen Kontinenten.

Unsere neuesten Erzeugnisse sind die graphischen Produkte ALUCOPRINT® - Offsetdruckplatten und das DURASET® - System zur Schilderherstellung.

Robert Victor Neher AG

Aluminiumfolien-Walz-
und -Veredlungswerke, 8280 Kreuzlingen

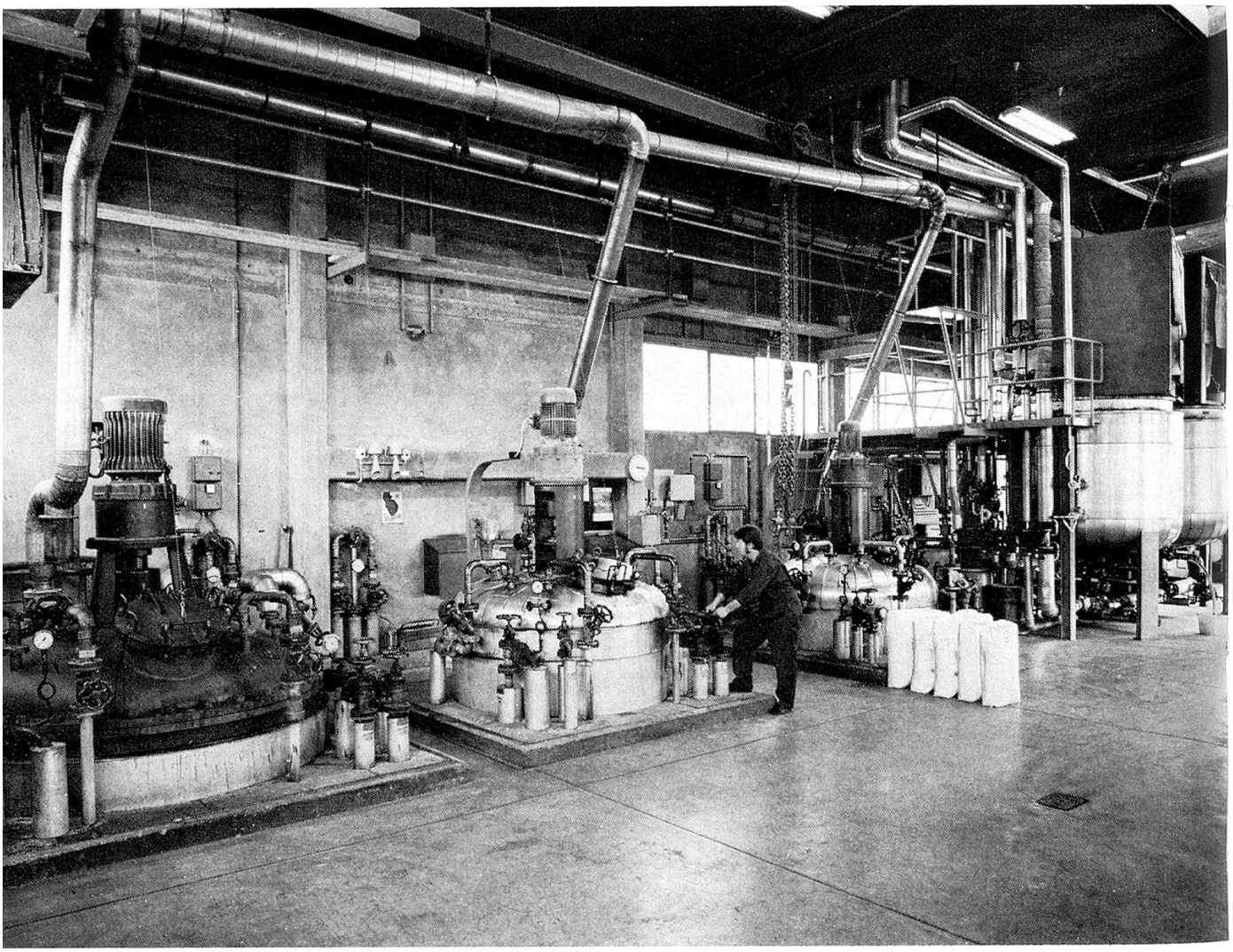
Lehrerschaft tagt. Kantonsschullehrer Ernst Hänzi aus Frauenfeld wird in der Leitung von Max Tobler, Romanshorn, abgelöst.
16. Die Galerie im «Oberhof» in Dießenhofen entwickelt sich in zunehmendem Maße zu einem kulturellen Zentrum des Städtchens. Neben den Ausstellungen werden Vortrags- und Konzertabende veranstaltet. Was private Initiative zustande bringt, zeigt man in Dießenhofen.
17. Die Mauritiuskirche in Gündelhart ist restauriert worden. So wie sich die schmucke kleine Kirche heute präsentiert, ist sie ein Zeugnis für harmonische, sorgfältige Zusammenarbeit von Denkmalpfleger und Architekt.
28. Der Große Rat beginnt das neue Amtsjahr. Neuer Präsident wird Dr. iur. Hans Frei, Romanshorn. Als Präsident des Regierungsrates wird Alfred Abegg gewählt.
31. In Amriswil wird das Jugend- und Freizeithaus eröffnet. – Die Frauenfelder e-Galerie zeigt Werke des Künstlerehepaares Henri und Erica Schmid-Früh. – In Amriswil geben Howard Boatwright, Violine, und Elsbeth Heim, Klavier, einen Duoabend mit fesselnden und anspruchsvollen Werken.

Juni 1975

1. Egnach weiht das neue Schulhaus ein. Die Grüße des Erziehungschefs überbringt Inspektor Nobs aus Amriswil. Gemeindeammann Abegg und die beiden Seelsorger halten Ansprachen. – Emil Heuberger tritt aus dem Rickenbacher Gemeinderat, dem er 29 Jahre lang zugehörte, zurück. – Die Sängervereinigung «Freundschaft» bietet in Frauenfeld Musik von Othmar Schoeck. Solisten sind Eugen Künzler und Laurenz Custer. Josef Holtz leitet hervorragend den Kammerchor.
5. Im Gemeindehaus Unterschlatt nimmt die Munizipalgemeinde Abschied vom scheidenden Gemeindeammann Hans Schmid, der treu und gewissenhaft während 23 Jahren geamtet hat.
7. Der Bach-Abend des jungen St.-Galler Organisten Marcel Schmid in Ermatingen wird zu einem packenden Erlebnis.
8. Die thurgauischen Stimmberechtigten bewilligen den Baubeitrag von 2 Millionen Franken an den Ausbau der Kolonie Herdern eindeutig mit 35 053 Ja gegen 12 363 Nein. Bei den eidgenössischen Vorlagen nimmt der Kanton eine Sonderstellung ein. Die Heizöl- und die Steuervorlage werden verworfen, die Annahme der Benzinzollvorlage ist zufällig. Mit großem Mehr wird dem Währungsbeschluß und der Ausgabenbremse zugestimmt. – Ein Doppeljubiläum feiern die Männerchöre Andwil (75 Jahre) und Donzhausen (25 Jahre).
10. Erstmals tagt die Schweizerische Verkehrszentrale im Thurgau. Die Weinfelder sorgen für einen farbigen Empfang.
12. Der Große Rat heißt die Staatsrechnung 1974 einstimmig gut. Im weitern nimmt er vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes zustimmend Kenntnis.
14. An der Einweihung der Neu- und Umbauten der Landwirtschafts- und Haushaltungsschule Arenenberg

TANNER

Tanner & Co. AG, Frauenfeld
Chemische Fabrik Gegründet 1887
Telefon 054 74 22 6



Autoklaven-Gruppe für Harzleimfabrikation

Hilfsmittel
für die Papierindustrie,
Textilindustrie
und für Gerbereien

Flaschenreinigungsmittel
für die Getränkeindustrie

Melkfett ALPA

nimmt viel bäuerliche und politische Prominenz teil. In Ansprachen wird betont, daß es nicht die Schulanlagen an sich sind, die den Wert einer Schule bestimmen, daß es vielmehr auf ihren Geist ankomme. – Das «Heim» Neukirch an der Thur ist auch als eine Begegnungsstätte für die Jugend gedacht. An einer Tagung Jugendlicher wird das «Abenteuer Du» behandelt.

15. Hörhausen feiert ein buntes Musikfest. Die Neuinstrumentierung ist die erste, welche die Musikgesellschaft erleben darf.

20. An der schweizerischen Delegiertenversammlung des Maler- und Gipsermeisterverbandes in Romanshorn hält Nationalrat Otto Keller ein Referat über gewerbepolitische Probleme.

21. In Frauenfeld findet die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte statt. Geboten werden wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen zu ur- und frühgeschichtlichen Fundstellen des Thurgaus und der angrenzenden Gebiete. – In Oberaach findet eine beglückende Serenade statt. Der Soloflötist des Zürcher Tonhalleorchesters, Alexandre Magnin, und André Manz, Amriswil, am Cembalo spielen Werke von Händel, Bach und Mozart.

22. Die Thurgauer Turnerschaft erlebt drei große Tage in Sirnach. Ein zeitgemäßes Turnfest, das den modernen Strömungen innerhalb der Turnerbewegung weitgehend Rechnung trägt, wird durchgeführt. Nach dem Abschluß werden die Vereine in den Gemeinden des Kantons freundlich empfangen. – An der 83. Jahrestagung der Schweizer Guttempler in Kreuzlingen werden die Geschäfte speditiv erledigt. Gleichzeitig feiern die Kreuzlinger Guttempler ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen.

27. Der Musikverein Weinfelden ist 75 Jahre alt geworden. Er feiert diesen Anlaß während dreier Tage mit viel Musik. – Im Beisein vieler Gäste wird das Ortsmuseum Arbon im renovierten Schloß eröffnet. Gemeindeammann Josef Staub erklärt, daß dieses Museum schon bald zu einer kulturellen Perle Arbons werden und ein weiterer Anziehungspunkt des Städtchens werde.

29. Das Harmonikaorchester Amriswil feiert das 50-Jahr-Jubiläum mit einem großen Volksfest.

31. Der Kirchenchor Romanshorn führt eine Bach-Kantate auf. Als Solisten tragen Remo Clematide und Charles Linder zur festlichen Gestaltung bei. – Alle zwei Jahre wagen die thurgauischen Geschichtsfreunde eine zweitägige Exkursion, die ihnen die Bekanntschaft mit einer historischen Landschaft vermittelt. Diesmal lernt der Historische Verein mittelalterliche Städte, Burgen und Schlösser, Klöster und Kirchen im Welschland kennen.

Juli 1975

2. Müllheim ehrt zwei treue Diener der Gemeinde, die Gemeinderäte Ernst Eigenmann und Walter Tschanen, die zurückgetreten sind, mit Wappenscheiben.

6. In Bettwiesen ist die katholische Kirche renoviert worden. Am Tag der Altarweihe erscheint Bischof Dr. Anton Hänggi im Dorf.

Das Musikgehör von Radio Keiser macht sich bezahlt. Vor allem, wenn Sie sich eine Stereo-Anlage einrichten lassen.

Es braucht auch ein Musikgehör für die individuellen Wünsche jedes einzelnen Kunden. Denn die natürliche, echte Musik-Wiedergabe in Stereo oder High Fidelity kann präzis auf die Anforderungen des aufmerksamen Zuhörers abgestimmt werden. Von Fachleuten mit Musikgehör. Fachleute von Radio Keiser.

radio Keiser

Frauenfeld Zürcherstrasse 191 Telefon 054 7 45 72

Ecknauer + Schoch

7. Der Große Rat genehmigt eine Serie von Nachtragskrediten und die Rechnung der Kantonalbank 1974. Votanten aus dem Hinterthurgau wünschen bessere Bahnverbindun- in die Region Frauenfeld.
10. Der Frauenfelder Waffenplatzkommandant Oberst Hans Wächter wird zum Kommandanten der Zentralschulen unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär ernannt.
14. In Weinfelden spricht Professor Dr. M. Timmermann aus Konstanz vor Repräsentanten der Thurgauer Industrie über «Unternehmungspolitik im Strukturwandel der siebziger und der achtziger Jahre».
15. In Sulgen gibt das holländische Ensemble «Raphael» in der katholischen Kirche ein Chorkonzert. Man hört eine unvergleichliche Vokalleistung von zweiundzwanzig jungen Gesangsbegeisterten.
22. Im Ausbildungszentrum Wolfsberg ob Ermatingen ist Dr. Bruno Stanek zu Gast. Er orientiert über «Raumfahrt in futuristischer Sicht».
23. Vom 23. bis 27. Juli findet in der Schweiz ein Fünf-Tage-Orientierungslauf statt. Frauenfeld ist das Wettkampfzentrum. Aus achtzehn Ländern kommen Läufer, aus Schweden allein 1636. Auf der Großen Allmend entsteht ein Heerlager.
30. In Zürich findet eine internationale Studientagung für Orgelkunst, Orgelbau und Orgeldenkmalpflege statt. Eine Exkursion führt nach Frauenfeld, denn die neue Metzler-Orgel in der Kirche St. Nikolaus gilt als eines der klangschönsten modernen Instrumente der Region. Joseph Holtz bietet den Gästen eine abwechslungsreiche Folge von neueren Kompositionen aus der Feder schweizerischer Tonkünstler.

August 1975

1. Eine erfreuliche Zahl von thurgauischen Gemeinden erinnert mit Höhenfeuern, Ansprachen oder auf andere Weise an den Geburtstag der Eidgenossenschaft. Ein schöner Sommerabend, der entsprechend viele Besucher anlockte, lohnte den Einsatz unentwegter Organisatoren. Die Ansprachen schildern mit aktuellen Stichworten unsere Zeit.
2. In der Galerie «Krone» in Dußnang zeigt Edwin Naef aus Winterthur Ölgemälde.
16. Die Dorfgemeinschaft Mauren feiert das hundertfünfundzwanzigjährige Bestehen des Schulhauses. Nach einer Renovation erstrahlt das alte Gebäude im neuen Glanz. Über zweihundert einstige Schüler treffen sich zu einem Dorffest.
17. Der Turnverein Basadingen feiert sein fünfzigjähriges Bestehen. Eine Jubiläumsstafette mit vierundvierzig Mannschaften ist das spannende Erlebnis für Läufer und Zuschauer. – Oskar Peter, Christian Beusch und André Manz bieten in Oberaach prächtige Flöten- und Cembalomusik des Barocks.
24. Die Schützengesellschaft Märwil ist 100 Jahre alt. Die festliche Veranstaltung dauert eine Woche. Tausend Schützen haben ihr Programm am ersten Wochenende erfüllt. Vorgesehen ist ein Jubiläumsakt als Abschluß.
25. Daß Musikfreunde auch Künstler der Region zu schätzen wissen, zeigt der gute Besuch des Schloß-

Cellere & Co. AG, Frauenfeld

bergkonzertes in Romanshorn. Eine Folge barocker Werke wird von Ursula Voigt, Jörg Engeli, Hans-Jürg Meyer und Sibylle Stein durch neuzeitliche Musik aufgelockert. Die Künstler bereiten ungetrübten Genuß.

28. In Weinfelden beginnt die vierte Saison der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau. Den festlichen Auftakt gestaltet das Bach-Orchester des Gewandhauses zu Leipzig. Unter der Leitung von Gerhard Bosse werden ausschließlich Werke von J. S. Bach aufgeführt.

29. Amriswil führt während dreier Tage die 17. Minigolf-Europameisterschaft durch. Minigolf wurde in der Schweiz erfunden.

29. Im Ortsmuseum Bischofszell wird die Ausstellung «Marksteine kartographischer Kunst» eröffnet, musikalisch umrahmt durch eine Flötensonate, dargeboten von E. Lang und B. Burri aus Amriswil. Die überaus reichhaltige, wissenschaftlich hochbedeutende Kartensammlung, die Professor Dr. h. c. A. Knoepfli in Jahrzehnten zusammengetragen hat, geht in den Besitz des Ortsmuseums über.

30. Unter der Leitung von Dr. H. U. Wepfer hält in Amriswil der Thurgauer Heimatschutz mit einem attraktiven Programm seinen Jahresbott ab. – Mit einem bunten Programm feiert der Turnverein Felben-Wellhausen sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen. – Die Mitglieder der Landenberggesellschaft Arbon besuchen auf einer Kunstfahrt die Kartause Ittingen und den Wolfsberg. – Vor 50 Jahren wurde der Handharmonikaverein Weinfelden gegründet. Ein Jubiläumskonzert wird mit einem großen Publikumsaufmarsch belohnt.

31. Alfred Althaus legt sein Amt als Direktor der Thurgauischen Kantonalbank altershalber nieder. Eine Persönlichkeit scheidet aus dem thurgauischen Wirtschaftsleben, welche die letzten 15 Jahre der Entwicklung unserer Staatsbank wesentlich geprägt hat. – Dr. Otto Schirmer wird Ehrenbürger von Eschenz. Der Geehrte diente seiner Gemeinde jahrzehntelang als Dorfarzt und in verschiedenen politischen Ämtern.